



Betreff:
Straßenabwassereinleitungen

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 10/SVV/0960

Einreicher: FB Grün- und Verkehrsflächen	Erstellungsdatum	31.03.2011
	Eingang 902:	31.03.2011
		4/471

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
06.04.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

In der Landeshauptstadt Potsdam sind für zurzeit 109 Regenwasser-Einleitstellen wasserrechtliche Erlaubnisse nach den Bestimmungen des Brandenburgischen Wassergesetzes zu beantragen. Für jede dieser Einleitstellen ist ein separater Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Wasserbehörde unter Vorlage folgender Unterlagen zu stellen:

- Lageplan mit gekennzeichnete Einleitstelle und Kennzeichnung der zu entwässernden Flächen
- Berechnung der einzuleitenden Wassermengen
- hydraulische Nachweise
- Bewertung des Einleitgewässers
- Aussagen zum Verschmutzungsgrad des einzuleitenden Regenwassers
- ggf. Dimensionierung einer Regenwasserreinigungsanlage
- Unterlagen zur Zuführung zum Gewässer inkl. Einleitbauwerk

Diese Unterlagen liegen nur teilweise vor, so dass ein Großteil erst planerisch erarbeitet werden muss.

Zur Abarbeitung dieses umfangreichen Bearbeitungsaufwandes wurde gemäß Flächengröße, Verschmutzungsgrad und des Vorfluters ein Arbeitsprogramm in 4 Projektphasen für verschiedene Jahresscheiben (siehe Anlage) festgelegt.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium: Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Fortsetzung der Mitteilung:

Für die ersten 12 Regenwassereinleitstellen sind im Februar 2011 Einleiterlaubnisse beantragt. Für die restlichen Einleitstellen der Projektphase 2 werden die Einleiterlaubnisse bis zum Jahresende 2011 beantragt.

Parallel erfolgt in der Projektphase 3 ab 2012 die Gewässerbewertung und in 2013 werden die Erlaubnisse dieser Einleitstellen beantragt.

Ab 2013 erfolgt auch die Bearbeitung der Einleitstellen der Projektphase 4, bei diesen handelt es sich größtenteils um Regenwasserableitungen von untergeordneten Straßen mit geringem Verschmutzungsgrad. Die Bearbeitungszeit wird ca. 3 Jahre in Anspruch nehmen, da umfangreiche Grundlagenermittlungen erforderlich sind.

Mit Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnisse wird es bei einem Großteil der Einleitstellen Auflagen für bauliche Maßnahmen geben.